

HEILPÄDAGOGIK

LEITUNG, BILDUNG UND FORSCHUNG
IN HEILPÄDAGOGISCHEN UND
SOZIALTHERAPEUTISCHEN
ARBEITSFELDERN *Master of Arts*

*berufs-
begleitend*





FRAUKE WARMER
STUDENTIN MASTER HEILPÄDAGOGIK

Die künstlerische Tätigkeit weckt meine Kreativität. Das bringt mich dazu, bei theoretischen Themen auch mal in anderen Bahnen zu denken, neue Wege zu gehen. Die familiäre Atmosphäre hier gibt mir die Freiheit und Raum dafür.





HEILPÄDAGOGISCHE UND SOZIALTHERAPEUTISCHE PRAXIS ALS KUNST VERSTANDEN ALS WISSENSCHAFT REFLEKTIERT

Wie gestaltet man soziale und therapeutische Prozesse in heilpädagogischen und sozialtherapeutischen Arbeitsfeldern? Wie kann die Situation von Menschen mit besonderen Lebensbedingungen in ihrer Gesamtheit erforscht und entwickelt werden? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt des Studiengangs, der Kompetenzen für die Leitung, Forschung und Bildung in heilpädagogischen und sozialtherapeutischen Einrichtungen und Arbeitsfeldern vermittelt. Dafür verbindet das Studium Theorien und Konzepte der Heilpädagogik und Sozialtherapie mit Praxisprojekten und künstlerischer Tätigkeit. Das Studienkonzept des berufsbegleitenden Masterstudiengangs wurde in Kooperation mit dem Verband für anthroposophische Heilpädagogik, Sozialtherapie und Soziale Arbeit entwickelt und kommt gezielt den wachsenden akademischen Anforderungen an das Berufsfeld der Heilpädagogik entgegen.



BERNHARD SCHMALENBACH
JUNIORPROFESSOR AM INSTITUT FÜR HEILPÄDAGOGIK UND SOZIALTHERAPIE

Im Studium verbinden wir den Ansatz der anthroposophischen Heilpädagogik mit heilpädagogischen und psychologischen Theorien und Konzepten im Sinne eines Dialogs – insbesondere im Hinblick darauf, wie sie den Menschen beschreiben und verstehen.

DIE BESONDERHEITEN DES STUDIENGANGS

Hoher Praxisbezug

Der Studiengang bringt das universitäre Forschen und Lehren in eine enge Beziehung zur heilpädagogischen und sozialtherapeutischen Praxis. Dies wird unter anderem durch Entwicklungs- und Forschungsprojekte erreicht, die in direktem Bezug zum persönlichen Arbeitsfeld der Studierenden stehen.

Kleine Studiengruppen

Das Studieren in kleinen Gruppen ermöglicht ein intensives Studium und den direkten, persönlichen Kontakt zu Dozenten. Im Masterstudiengang Heilpädagogik sorgen acht Professoren, wissenschaftliche Mitarbeiter und zahlreiche Lehrbeauftragte für eine individuelle Betreuung der Studierenden und den regelmäßigen Austausch zwischen Lernenden und Lehrenden.

Anthroposophische Heilpädagogik im Kontext

Einen Schwerpunkt des Studiums bildet die differenzierte Auseinandersetzung mit der anthroposophisch orientierten Heilpädagogik und Sozialtherapie. Ihre Grundlagen und Ansätze werden in den fachwissenschaftlichen Diskurs eingebracht und kritisch hinterfragt.

Ausbildung von Schlüsselkompetenzen durch Studium Generale und Kunst

Eine Besonderheit der Alanus Hochschule ist das Studium Generale, das Bestandteil aller Studiengänge ist. Kultur- und geisteswissenschaftliche Seminare und Vorlesungen regen zur Beschäftigung mit philosophischen Fragestellungen an und unterstützen die Studierenden dabei, ihren Standpunkt im gesellschaftlichen und kulturellen Kontext zu finden. Darüber hinaus schulen die Studierenden des Masterstudiengangs ihre Persönlichkeit durch Kunstpraxis: Kurse in Malerei, plastischem Gestalten, Schauspiel und Eurythmie machen den Umgang mit offenen Situationen erfahrbar. Die künstlerische Tätigkeit eröffnet die Möglichkeit, Gewohnheiten des Handelns und Denkens in Frage zu stellen und den Mut zu kreativem Handeln zu stärken.

Berufsbegleitend studieren

Der Studiengang ist so konzipiert, dass die Studierenden Beruf und Studium vereinbaren können.



RÜDIGER GRIMM
PROFESSOR AM INSTITUT FÜR HEILPÄDAGOGIK UND SOZIALTHERAPIE

Wir möchten die Studierenden darauf vorbereiten, offene und unvorhersehbare Situationen meistern zu können und im Dialog mit dem anderen Menschen individuelle Lösungen zu finden.





STUDIENSTRUKTUR UND STUDIENINHALTE

Die Lehrveranstaltungen liegen in den ersten vier Semestern, im fünften Semester erstellen die Studierenden ihre Masterarbeit. Das berufsbegleitende Studium besteht aus Präsenzphasen und Phasen des Selbststudiums. Die Präsenzzeit verteilt sich auf insgesamt vier Blockwochen (jeweils acht Tage), zwei Kurzblöcke (jeweils vier Tage) und 16 Wochenendseminare. Für das Selbststudium sollten 15 Stunden pro Woche eingerechnet werden. Die Präsenzphasen, die als Wochenend- und Blockseminare stattfinden, gliedern sich in Vorlesungen, Seminare, Forschungswerkstätten und künstlerische Arbeit. Die Phasen des Selbststudiums dienen der Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sowie der Planung und Durchführung von Projekten.

Heilpädagogik und Sozialtherapie

Die Studierenden lernen Theorien und Konzepte der Heilpädagogik kennen, erschließen sich verschiedene Forschungsmethoden und beschäftigen sich mit aktuellen Aufgabenstellungen der Heilpädagogik – auch im internationalen Kontext.

Forschung

Auf der Grundlagen von Wissenschafts- und Erkenntnistheorie erwerben die Studierenden Fähigkeiten in verschiedenen Forschungsmethoden.

Leitung und Entwicklung

Durch die Vermittlung von betriebswirtschaftlichen Grundlagen, Methoden des Projektmanagements und Kompetenzen für die Führung von Mitarbeitern qualifizieren sich die Studierenden für Leitungs- und Beratungsaufgaben in heilpädagogischen Einrichtungen.

Bildung

Kurse in Didaktik und Methodik der Erwachsenenbildung sowie Bildungsmanagement im dritten und vierten Semester bereiten auf die Tätigkeit in der Erwachsenenbildung vor.

Projekte

Im zweiten Semester führen die Studierenden ein Entwicklungsprojekt durch, bei dem eine projektbezogene Aufgabenstellung aus dem persönlichen Arbeitsfeld bearbeitet wird. Im Forschungsprojekt, das im dritten Semester ansteht, wenden

die Studierenden quantitative und/oder qualitative Forschungsmethoden sowie Techniken der Datengewinnung und -analyse an.

Studiendauer

Die Regelstudienzeit für den Masterstudiengang Heilpädagogik beträgt fünf Semester.

Abschluss

Das Studium schließt mit der Masterarbeit und dem akademischen Titel Master of Arts (M.A.) ab.

Berufsfelder

Der Studiengang qualifiziert für folgende Tätigkeiten in heilpädagogischen und sozialtherapeutischen Arbeitsfeldern:

- Forschung zu heilpädagogischen und sozialtherapeutischen Tätigkeiten
- Leitung und Entwicklung
- Konzeption, Entwicklung und Beratung von Forschungsprojekten
- Fort- und Weiterbildung
- Lehre an Fachschulen und Hochschulen
- Mitarbeit in Verbänden und Interessengruppen



MODULÜBERSICHT

Studieninhalte und -aufbau
Master Heilpädagogik

Die Grafik zeigt ausgewählte Inhalte der
verschiedenen Studienbereiche

SEMESTER



Studium Generale und Kunst

- Philosophie
- Ethik
- Kunst- und Kulturgeschichte
- Erkenntniswissenschaft
- Plastisches Gestalten
- Malerei
- Schauspiel

Individuum, Gruppe und Gesellschaft

- Anthropologie
- Persönlichkeit und Interaktion
- Soziale Systeme

Heilpädagogik

- Forschungsmethoden
- Themen und Diskurse
- Konzepte
- Heilpädagogik international

Forschung

- Quantitative und Qualitative Methoden
- Datengewinnung und Datenanalyse
- Forschungsprojekt

Leitung und Entwicklung

- Betriebswirtschaft
- Projektentwicklung
- Organisations- und Führungslehre
- Konfliktmanagement
- Entwicklungsprojekt

Bildung

- Erwachsenenbildung
- Didaktik und Methodik
- Bildungsmanagement

Master Arbeit



BEWERBUNGS- UND AUSWAHLVERFAHREN

Der Masterstudiengang Heilpädagogik kann jährlich zum Herbstsemester begonnen werden.

Zugangsvoraussetzungen

1. Ein abgeschlossenes Hochschulstudium im Bereich der Pädagogik, Heilpädagogik, Psychologie oder Sozialen Arbeit (Bachelor, Staatsexamen, Diplom oder Magister).
2. In der Regel dreijährige praktische Erfahrung nach dem ersten Studium.
3. Sie können als ausländischer Studierender spätestens bis zur Immatrikulation ausreichende Deutschkenntnisse in Wort und Schrift durch ein anerkanntes Sprachzeugnis (z.B. TestDaF, DSH) nachweisen. Bei Fragen berät Sie gerne das Akademische Auslandsamt.

Informationen zu den Zugangsvoraussetzungen finden Sie auf

→ www.alanus.edu/heilpaedagogik. Bei Fragen berät und unterstützt Sie unsere Studierendenverwaltung gerne.

Bewerbungsunterlagen

Die Bewerbung für den Studiengang kann jederzeit erfolgen. Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung unseren Bewerbungsbogen. Diesen finden Sie auf unserer Website

→ www.alanus.edu/heilpaedagogik.

Außerdem sind der Bewerbung beizufügen: Motivationsschreiben, Lebenslauf, Passfoto, entsprechende Unterlagen für die Zugangsberechtigung mit beglaubigten Zeugniskopien sowie eine Meldebescheinigung Ihrer Krankenversicherung und ein ärztliches Attest. Nach Sichtung der Bewerbungsunterlagen findet ein Aufnahmegespräch statt. Vor Ihrer Bewerbung haben Sie die Möglichkeit, sich ausführlich und persönlich von Vertretern des Fachbereichs Bildungswissenschaft beraten zu lassen. Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin: **Tel.: 0 22 22 93 21-1500**.

Studiengebühren

Die Studiengebühren betragen 210,- Euro pro Monat. Hinzu kommt eine einmalige Immatrikulationsgebühr von 200,- Euro.

Zu Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten wie Bildungskrediten, Darlehen und Stipendien berät Sie gerne die Studierendenverwaltung.



ALIA SINO-SEGIETH
STUDENTIN MASTER HEILPÄDAGOGIK

Das Studium bietet mir als Sozialarbeiterin die Möglichkeit, mich in gleich drei Bereichen weiter zu bilden: Der Forschung, der Bildung und der Leitung. Dadurch lerne ich viel Neues – nie hätte ich gedacht, dass mir Forschung so viel Spaß macht! Neue berufliche Perspektiven eröffnen sich mir auch durch den Masterabschluss, den ich berufsbegleitend erreiche. Besonders schätze ich die Kombination von anthroposophischen Inhalten und klassischer Erziehungswissenschaft.





DIE BESONDERHEITEN DER ALANUS HOCHSCHULE

Vernetzung von Kunst und Wissenschaft

Die Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft ist eine staatlich anerkannte Kunsthochschule in freier Trägerschaft. Sie vereinigt unter ihrem Dach die Fachrichtungen: Bildende Kunst, Darstellende Kunst, Architektur, Kulturwissenschaft, Kunsttherapie, Pädagogik und Wirtschaft. Lehre, Forschung und künstlerische Projekte der Hochschule werden geleitet von folgenden Fragen: Was tragen Kunst und Wissenschaft zur individuellen Entwicklung des Menschen bei? Wie entstehen aus Kunst und Wissenschaft Impulse, die Innovation und gesellschaftlichen Fortschritt ermöglichen?

Bildung als Persönlichkeitsentwicklung

Die Ausbildung an der Alanus Hochschule geht weit über ein reines Fachstudium hinaus. Künstlerisches Schaffen und wissenschaftliches, insbesondere philosophisches Denken werden in den Studiengängen so verbunden, dass sie die freie Entwicklung der Persönlichkeit fördern. Neben den fachlichen Kompetenzen sollen die Studierenden den Mut entwickeln, sich der Suche nach neuen Wegen zu stellen.

Studieren in kleinen Gruppen

Die Alanus Hochschule bietet eine Studienatmosphäre, die die einzelnen Studierenden fördert und Raum für Reifungsprozesse in Wissenschaft und Kunst ermöglicht. Kleine Lerngruppen sorgen für eine intensive Auseinandersetzung mit dem Studienfach und regelmäßigen Austausch mit den Lehrenden. Während des gesamten Studiums werden die Studierenden von Dozenten und Professoren individuell begleitet.

Studium Generale

Wesentlicher Bestandteil aller Studiengänge ist das fach- und jahrgangsübergreifende Studium Generale. Kultur- und geisteswissenschaftliche Inhalte regen zur Beschäftigung mit philosophischen Fragestellungen an und bilden so die Grundlage für die eigene Positionierung im gesellschaftlichen und kulturellen Kontext.

Lebendige Studienatmosphäre

Die Studierenden der Bildenden und Darstellenden Künste sowie der Architektur präsentieren ihre Werke und Projekte regelmäßig in öffentlichen Ausstellungen und Aufführungen. Von dieser künstlerisch-kreativen Atmosphäre profitieren die Studierenden aller Fachrichtungen.



KONTAKT

Alanus Hochschule | Fachbereich Bildungswissenschaft

Tel. 0 22 22 93 21-1500

bildungswissenschaft@alanus.edu

Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft

Villestraße 3 – 53347 Alfter bei Bonn

Tel. 0 22 22 93 21-0 – Fax 0 22 22 93 21-21

info@alanus.edu – www.alanus.edu

Bildhauerei – Malerei – Schauspiel/Sprechkunst –
Eurythmie – Kunsttherapie – Architektur – Lehramt Kunst –
Pädagogik – Heilpädagogik – Kindheitspädagogik – BWL

Fotos: Alanus Hochschule

Fotografie Studienbotschafter: Nola Bunke, nola-bunke.de

Gestaltung: Kerstin Gerhards, zackpuffpeng.de

→ WWW.ALANUS.EDU

